

Zugang, Bestand und Abgang an Arbeitslosen (Monatszahlen)

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017



Bitte Sperrfrist 02.11.2017 beachten



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Auftragsnummer: 42800

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Titel: Zugang, Bestand und Abgang an Arbeitslosen

Region: Gütersloh, Kreis

Berichtsmonat: Oktober 2017, Datenstand Oktober 2017

Erstellungsdatum: 19.10.2017

Hinweise: Sperrfrist: 02.November 2017

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Straße 7
40474 Düsseldorf

E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de

Hotline: 0211/4306-331

Fax: 0211/4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Zugang, Bestand und Abgang an Arbeitslosen,
Düsseldorf, Oktober 2017

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Zugang, Bestand und Abgang an Arbeitslosen in regionaler Gliederung

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017, Datenstand: Oktober 2017

Tabelle

- Blatt_1 Zugang an Arbeitslosen nach Herkunftsstruktur
- Blatt_2 Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten
- Blatt_3 Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen
- Blatt_4 Bestand an Arbeitslosen [Kreis, Gemeinde, Rechtskreis]

Methodischer Hinweis – Arbeitslosenquote für Ausländer

Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Diese Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Somit wird die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das zwar sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. Aus diesem Grund wurde die Standardberichterstattung über die Ausländerarbeitslosenquote für Kreise, Agentur-, Geschäftsstellen- und Jobcenterbezirke ausgesetzt. Gleichzeitig wurde die Migrationsberichterstattung für diese regionalen Einheiten um neu abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit einer periodentreuen Bezugsgröße) erweitert. Monatliche Angaben zur Ausländerarbeitslosenquote finden sich ab Monatsanfang Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt.

Wo finde ich weiterführende Informationen?

Methodischer Hinweis im Internet:

[Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik](#)

Migrationsmonitor Arbeitsmarkt im Internet:

[Migrationsmonitor Arbeitsmarkt](#)

Methodische Hinweise - Schätzungen in der Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik

Bei teilweisen oder vollständigen Lieferausfällen sowie unplausiblen Datenlieferungen eines Trägers werden für die betroffenen Regionen Schätzwerte für Arbeitslose bzw. Arbeitsuchende ermittelt und in die Berichterstattung einbezogen.

Geschätzte Größen und Untergliederungen

Schätzwerte werden für Bestand bzw. Bewegungen (Zu- und Abgang) Arbeitsloser bzw. Arbeitsuchender auf Basis eines Fortschreibungsmodells ermittelt. Das Fortschreibungsmodell basiert auf der Annahme, dass sich die Arbeitslosigkeit in Gebieten mit vergleichbarer Arbeitsmarktstruktur in ähnlicher Weise entwickelt. Fehlen für einzelne Jobcenter aktuelle Arbeitslosenzahlen, lässt sich die Entwicklung im Vergleich zum Vormonat anhand der Entwicklung in vergleichbaren Regionen abschätzen. Eine Bestandsschätzung in einem Monat führt zu einer Schätzung der Bewegungsdaten in diesem und im darauf folgenden Monat, da die gemeldeten Bewegungsdaten nicht mit der Bestandsschätzung des Vormonats vereinbar sind.

Zur Ermittlung von Strukturen der Arbeitslosen werden die Schätzwerte eines Trägers (Zugang, Bestand und Abgang) nach den relativen Häufigkeiten dieser Strukturen im Vormonat auf die jeweiligen Merkmalskombinationen verteilt. Folgende Untergliederungen werden dabei berücksichtigt:

- Politisch-administrative Gliederung (bis zur Gemeinde)
- Administrative Gliederung der Bundesagentur für Arbeit (bis zur Geschäftsstelle)
- Administrative Gliederung im Rahmen des SGB II (Jobcenter)
- Rechtskreis
- Alter (in 5-Jahresklassen)
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit (Deutsche/Ausländer)
- Schwerbehindert (ja/nein)
- Langzeitarbeitslos (ja/nein)

Bei tieferen Unterstrukturen (z. B. einzelne Staatsangehörigkeiten oder einzelne Kategorien bei der Dauer der Arbeitslosigkeit) werden die Schätzwerte der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet.

Auswirkung von Schätzungen auf die Berichterstattung

Im Falle von Schätzungen können für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale im jeweiligen Berichtsmonat grundsätzlich keine Nachweise für tiefere regionale Strukturen (AA/Jobcenter/Kreise/Gemeinden) erfolgen. Für diese Regionen ist auch die Berichterstattung von Jahressummen/-durchschnitten sowie der Vergleich mit anderen Berichtszeiträumen eingeschränkt.

In übergeordneten Regionen (Deutschland, West-/Ostdeutschland, Bundesländer, Bezirke der Regionaldirektionen) werden Ergebnisse auch für die vom Lieferausfall betroffenen, aber nicht geschätzten Merkmale ausgewiesen. Da die nicht geschätzten Merkmalsausprägungen der Kategorie „keine Angabe“ zugeordnet werden, sind diese in den betroffenen Berichtsmonaten unterzeichnet. Daher wird von Vergleichen mit anderen Zeiträumen abgesehen.

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu Schätzungen in der Arbeitslosenstatistik können dem Methodenbericht „Integrierte Arbeitslosen-Statistik“, Seiten 16-17, abrufbar unter

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Methodenberichte-Arbeitsmarkt-Nav.html>

sowie den Produkten „Übersicht für zugelassene kommunale Träger (Meldungen)“ und „Übersicht für zugelassene kommunale Träger (Indikatoren der Plausibilitätsprüfung)“, abrufbar unter

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

entnommen werden.

Methodische Hinweise - Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
 - sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
 - 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
 - am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
 - an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
 - nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
 - eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.
- Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmontat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „Integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>

- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und

Zugang an Arbeitslosen nach Herkunftsstruktur

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017, Datenstand: Oktober 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

	Im Laufe des Berichtsmonats			Seit Jahresbeginn bis Ende des Berichtsmonats			
	Okt 2017	Sep 2017	Okt 2016	Seit Jahresbeginn	Vorjahreszeitraum	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
						absolut	in %
Insgesamt	1.812	1.874	1.925	20.110	20.074	36	0,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	767	791	773	8.186	8.299	- 113	- 1,4
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	736	754	729	7.833	7.869	- 36	- 0,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	20	8	21	167	194	- 27	- 13,9
Sonstige Erwerbstätigkeit	11	29	23	186	236	- 50	- 21,2
dav. Selbständigkeit	*	11	18	146	177	- 31	- 17,5
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	*	18	5	40	59	- 19	- 32,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	384	390	368	4.326	3.794	532	14,0
Ausbildung	113	107	109	1.152	1.280	- 128	- 10,0
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	64	54	59	380	446	- 66	- 14,8
(außer-)betriebliche Ausbildung	49	53	50	772	834	- 62	- 7,4
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	271	283	259	3.174	2.514	660	26,3
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	466	475	525	4.875	5.333	- 458	- 8,6
dav. Arbeitsunfähigkeit	345	321	360	3.557	3.961	- 404	- 10,2
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	99	125	154	1.119	1.200	- 81	- 6,8
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	22	29	11	199	172	27	15,7
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	195	218	259	2.723	2.648	75	2,8
SGB III Insgesamt	1.087	1.143	1.149	12.206	11.960	246	2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	651	697	630	7.012	6.820	192	2,8
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	646	672	614	6.892	6.651	241	3,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-	x
Sonstige Erwerbstätigkeit	5	25	16	120	169	- 49	- 29,0
dav. Selbständigkeit	5	*	*	91	121	- 30	- 24,8
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	-	*	*	29	48	- 19	- 39,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	211	197	212	2.560	2.406	154	6,4
Ausbildung	76	70	74	913	992	- 79	- 8,0
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	38	30	34	209	237	- 28	- 11,8
(außer-)betriebliche Ausbildung	38	40	40	704	755	- 51	- 6,8
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	135	127	138	1.647	1.414	233	16,5
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	216	227	272	2.392	2.386	6	0,3
dav. Arbeitsunfähigkeit	144	121	146	1.431	1.396	35	2,5
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	68	99	123	893	949	- 56	- 5,9
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	4	7	3	68	41	27	65,9
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	9	22	35	242	348	- 106	- 30,5
SGB II Insgesamt	725	731	776	7.904	8.114	- 210	- 2,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	116	94	143	1.174	1.479	- 305	- 20,6
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	90	82	115	941	1.218	- 277	- 22,7
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	20	8	21	167	194	- 27	- 13,9
Sonstige Erwerbstätigkeit	6	4	7	66	67	- 1	- 1,5
dav. Selbständigkeit	*	*	*	55	56	- 1	- 1,8
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	*	*	*	11	11	-	-
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	173	193	156	1.766	1.388	378	27,2
Ausbildung	37	37	35	239	288	- 49	- 17,0
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	26	24	25	171	209	- 38	- 18,2
(außer-)betriebliche Ausbildung	11	13	10	68	79	- 11	- 13,9
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	136	156	121	1.527	1.100	427	38,8
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	250	248	253	2.483	2.947	- 464	- 15,7
dav. Arbeitsunfähigkeit	201	200	214	2.126	2.565	- 439	- 17,1
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	31	26	31	226	251	- 25	- 10,0
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	18	22	8	131	131	-	-
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	186	196	224	2.481	2.300	181	7,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten¹⁾

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017, Datenstand: Oktober 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Okt 2016	Veränderung gegenüber			
				Vormonat		Vorjahresmonat	
				absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	8.928	9.239	9.105	- 311	- 3,4	- 177	- 1,9
darunter:							
51,1% Männer	4.558	4.764	4.695	- 206	- 4,3	- 137	- 2,9
48,9% Frauen	4.370	4.475	4.410	- 105	- 2,3	- 40	- 0,9
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	900	1.024	977	- 124	- 12,1	- 77	- 7,9
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	134	167	177	- 33	- 19,8	- 43	- 24,3
30,6% 50 Jahre und älter	2.732	2.758	2.691	- 26	- 0,9	41	1,5
19,5% dar. 55 Jahre und älter	1.738	1.751	1.625	- 13	- 0,7	113	7,0
36,0% Langzeitarbeitslose	3.217	3.238	3.281	- 21	- 0,6	- 64	- 2,0
5,4% Schwerbehinderte	481	472	467	9	1,9	14	3,0
34,6% Ausländer	3.091	3.173	2.879	- 82	- 2,6	212	7,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,5	x	x	x	x
dar. Männer	4,1	4,3	4,3	x	x	x	x
Frauen	4,7	4,8	4,7	x	x	x	x
15 bis unter 25 Jahre	3,7	4,2	4,1	x	x	x	x
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,2	2,3	x	x	x	x
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	4,1	x	x	x	x
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,4	x	x	x	x
Ausländer ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,9	4,9	x	x	x	x
SGB III Insgesamt	3.467	3.672	3.632	- 205	- 5,6	- 165	- 4,5
darunter:							
51,8% Männer	1.795	1.924	1.975	- 129	- 6,7	- 180	- 9,1
48,2% Frauen	1.672	1.748	1.657	- 76	- 4,3	15	0,9
12,7% 15 bis unter 25 Jahre	442	541	519	- 99	- 18,3	- 77	- 14,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	64	73	- 23	- 35,9	- 32	- 43,8
36,8% 50 Jahre und älter	1.277	1.284	1.273	- 7	- 0,5	4	0,3
27,3% dar. 55 Jahre und älter	946	949	898	- 3	- 0,3	48	5,3
11,3% Langzeitarbeitslose	393	415	371	- 22	- 5,3	22	5,9
6,6% Schwerbehinderte	229	228	205	1	0,4	24	11,7
23,5% Ausländer	816	836	886	- 20	- 2,4	- 70	- 7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	x
dar. Männer	1,6	1,7	1,8	x	x	x	x
Frauen	1,8	1,9	1,8	x	x	x	x
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,2	2,2	x	x	x	x
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,9	0,9	x	x	x	x
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	x
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	x
Ausländer ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	x
SGB II Insgesamt	5.461	5.567	5.473	- 106	- 1,9	- 12	- 0,2
darunter:							
50,6% Männer	2.763	2.840	2.720	- 77	- 2,7	43	1,6
49,4% Frauen	2.698	2.727	2.753	- 29	- 1,1	- 55	- 2,0
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	458	483	458	- 25	- 5,2	-	-
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	103	104	- 10	- 9,7	- 11	- 10,6
26,6% 50 Jahre und älter	1.455	1.474	1.418	- 19	- 1,3	37	2,6
14,5% dar. 55 Jahre und älter	792	802	727	- 10	- 1,2	65	8,9
51,7% Langzeitarbeitslose	2.824	2.823	2.910	1	0,0	- 86	- 3,0
4,6% Schwerbehinderte	252	244	262	8	3,3	- 10	- 3,8
41,7% Ausländer	2.275	2.337	1.993	- 62	- 2,7	282	14,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,7	x	x	x	x
dar. Männer	2,5	2,5	2,5	x	x	x	x
Frauen	2,9	2,9	3,0	x	x	x	x
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,9	x	x	x	x
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,4	x	x	x	x
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	x	x	x	x
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,0	x	x	x	x
Ausländer ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	3,0	3,0	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

2) Derzeit sind Arbeitslosenquoten für Ausländer aufgrund der starken Zuwanderung verzerrt; sie werden deshalb unterhalb der Bundesländerebene nicht ausgewiesen („x“). Siehe methodischer Hinweis „ALO-Quote Ausländer“.

Abgang an Arbeitslosen nach Abgangsgründen

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017, Datenstand: Oktober 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

	Im Laufe des Berichtsmonats			Seit Jahresbeginn bis Ende des Berichtsmonats			
	Okt 2017	Sep 2017	Okt 2016	Seit Jahresbeginn	Vorjahreszeitraum	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
						absolut	in %
Insgesamt	2.124	2.115	2.208	20.230	20.418	- 188	- 0,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	699	761	644	6.784	7.050	- 266	- 3,8
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	670	733	609	6.553	6.751	- 198	- 2,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	-	*	*	*	*
Sonstige Erwerbstätigkeit	29	28	35	*	*	*	*
dav. Selbständigkeit	*	25	31	213	277	- 64	- 23,1
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	*	3	4	*	*	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	576	607	593	4.826	4.098	728	17,8
Ausbildung	158	162	152	594	628	- 34	- 5,4
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	122	113	114	359	395	- 36	- 9,1
(außer-)betriebliche Ausbildung	36	49	38	235	233	2	0,9
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	418	445	441	4.232	3.470	762	22,0
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	708	598	808	6.978	7.478	- 500	- 6,7
dav. Arbeitsunfähigkeit	382	330	428	3.925	4.348	- 423	- 9,7
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	276	233	282	2.633	2.467	166	6,7
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	50	35	98	420	663	- 243	- 36,7
dar. Sonderregelungen	21	10	63	189	355	- 166	- 46,8
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	141	149	163	1.642	1.792	- 150	- 8,4
SGB III Insgesamt	1.285	1.288	1.261	12.240	11.570	670	5,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	498	562	455	5.111	5.073	38	0,7
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	480	543	431	4.926	4.838	88	1,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	-	-	-	-	x
Sonstige Erwerbstätigkeit	18	19	24	185	235	- 50	- 21,3
dav. Selbständigkeit	18	19	*	178	223	- 45	- 20,2
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	-	-	*	7	12	- 5	- 41,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	301	318	311	2.329	2.009	320	15,9
Ausbildung	113	103	120	365	399	- 34	- 8,5
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	93	76	96	218	259	- 41	- 15,8
(außer-)betriebliche Ausbildung	20	27	24	147	140	7	5,0
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	188	215	191	1.964	1.610	354	22,0
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	426	357	439	4.135	3.832	303	7,9
dav. Arbeitsunfähigkeit	187	144	190	1.791	1.700	91	5,4
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	207	188	216	2.082	1.824	258	14,1
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	32	25	33	262	308	- 46	- 14,9
dar. Sonderregelungen	8	7	9	102	99	3	3,0
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	60	51	56	665	656	9	1,4
SGB II Insgesamt	839	827	947	7.990	8.848	- 858	- 9,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	201	199	189	1.673	1.977	- 304	- 15,4
Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	190	190	178	1.627	1.913	- 286	- 15,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	-	*	*	*	*
Sonstige Erwerbstätigkeit	11	9	11	*	*	*	*
dav. Selbständigkeit	*	6	*	35	54	- 19	- 35,2
Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst	*	3	*	*	*	*	*
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	275	289	282	2.497	2.089	408	19,5
Ausbildung	45	59	32	229	229	-	-
dav. Schule/Studium/schul. Berufsausb.	29	37	18	141	136	5	3,7
(außer-)betriebliche Ausbildung	16	22	14	88	93	- 5	- 5,4
Sonstige Ausbildung/Maßnahme	230	230	250	2.268	1.860	408	21,9
Nichterwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	282	241	369	2.843	3.646	- 803	- 22,0
dav. Arbeitsunfähigkeit	195	186	238	2.134	2.648	- 514	- 19,4
Fehlende Verfügbar./Mitwirkung	69	45	66	551	643	- 92	- 14,3
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	18	10	65	158	355	- 197	- 55,5
dar. Sonderregelungen	13	3	54	87	256	- 169	- 66,0
Sonstige Gründe/ Keine Angabe	81	98	107	977	1.136	- 159	- 14,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen

Gütersloh, Kreis

Oktober 2017, Datenstand: Oktober 2017

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Rechtskreis/ Kreis/ Gemeinde	Okt 2017	Sep 2017	Okt 2016	Veränderung gegenüber...				darunter: im Berichtsmonat				
				Vormonat		Vorjahresmonat		Männer	Frauen	Ausländer	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter
				absolut	in %	absolut	in %					
Insgesamt												
Gütersloh, Kreis	8.928	9.239	9.105	-311	-3,4	-177	-1,9	4.558	4.370	3.091	900	1.738
Borgholzhausen, Stadt	185	195	162	-10	-5,1	23	14,2	104	81	50	18	39
Gütersloh, Stadt	3.063	3.125	2.948	-62	-2,0	115	3,9	1.552	1.511	1.126	324	599
Halle (Westf.), Stadt	455	473	451	-18	-3,8	4	0,9	239	216	118	39	70
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	667	710	714	-43	-6,1	-47	-6,6	350	317	266	72	118
Herzebrock-Clarholz	299	327	333	-28	-8,6	-34	-10,2	144	155	98	27	63
Langenberg	159	165	183	-6	-3,6	-24	-13,1	80	79	52	18	34
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	1.365	1.390	1.374	-25	-1,8	-9	-0,7	680	685	569	139	272
Rietberg, Stadt	677	691	731	-14	-2,0	-54	-7,4	337	340	220	63	134
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	491	489	551	2	0,4	-60	-10,9	242	249	100	37	113
Steinhagen	414	443	444	-29	-6,5	-30	-6,8	220	194	119	48	72
Verl, Stadt	427	457	474	-30	-6,6	-47	-9,9	218	209	151	44	87
Versmold, Stadt	481	501	475	-20	-4,0	6	1,3	270	211	145	52	91
Werther (Westf.), Stadt	245	273	265	-28	-10,3	-20	-7,5	122	123	77	19	46
SGB III												
Gütersloh, Kreis	3.467	3.672	3.632	-205	-5,6	-165	-4,5	1.795	1.672	816	442	946
Borgholzhausen, Stadt	75	80	83	-5	-6,3	-8	-9,6	46	29	12	5	26
Gütersloh, Stadt	1.125	1.170	1.093	-45	-3,8	32	2,9	578	547	275	151	319
Halle (Westf.), Stadt	192	200	176	-8	-4,0	16	9,1	95	97	27	22	54
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	224	247	238	-23	-9,3	-14	-5,9	115	109	43	40	56
Herzebrock-Clarholz	118	128	155	-10	-7,8	-37	-23,9	53	65	24	15	34
Langenberg	63	68	89	-5	-7,4	-26	-29,2	31	32	14	10	19
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	545	560	535	-15	-2,7	10	1,9	267	278	205	76	126
Rietberg, Stadt	231	253	284	-22	-8,7	-53	-18,7	128	103	39	31	66
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	247	236	259	11	4,7	-12	-4,6	133	114	35	19	67
Steinhagen	163	182	185	-19	-10,4	-22	-11,9	94	69	25	22	45
Verl, Stadt	204	227	237	-23	-10,1	-33	-13,9	104	100	53	26	50
Versmold, Stadt	175	192	181	-17	-8,9	-6	-3,3	96	79	40	16	51
Werther (Westf.), Stadt	105	129	117	-24	-18,6	-12	-10,3	55	50	24	9	33
SGB II												
Gütersloh, Kreis	5.461	5.567	5.473	-106	-1,9	-12	-0,2	2.763	2.698	2.275	458	792
Borgholzhausen, Stadt	110	115	79	-5	-4,3	31	39,2	58	52	38	13	13
Gütersloh, Stadt	1.938	1.955	1.855	-17	-0,9	83	4,5	974	964	851	173	280
Halle (Westf.), Stadt	263	273	275	-10	-3,7	-12	-4,4	144	119	91	17	16
Harsewinkel, Mähdrescherstadt	443	463	476	-20	-4,3	-33	-6,9	235	208	223	32	62
Herzebrock-Clarholz	181	199	178	-18	-9,0	3	1,7	91	90	74	12	29
Langenberg	96	97	94	-1	-1,0	2	2,1	49	47	38	8	15
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	820	830	839	-10	-1,2	-19	-2,3	413	407	364	63	146
Rietberg, Stadt	446	438	447	8	1,8	-1	-0,2	209	237	181	32	68
Schloß Holte-Stukenbrock, St.	244	253	292	-9	-3,6	-48	-16,4	109	135	65	18	46
Steinhagen	251	261	259	-10	-3,8	-8	-3,1	126	125	94	26	27
Verl, Stadt	223	230	237	-7	-3,0	-14	-5,9	114	109	98	18	37
Versmold, Stadt	306	309	294	-3	-1,0	12	4,1	174	132	105	36	40
Werther (Westf.), Stadt	140	144	148	-4	-2,8	-8	-5,4	67	73	53	10	13

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.